

Lonseer Herren und Damen zuhause weiter eine Macht
ESC Damen und Blausteiner Herren verlieren auswärts

Daheim sind die Lonseer Herren einfach eine Macht. Nach spannendem und teilweise dramatischem Spiel besiegten sie die TSG Kaiserslautern mit 5429 : 5411 Kegel. Damit zogen sie in der Tabelle mit den Pfälzern gleich und vergrößerten gleichzeitig den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf vier Punkte.

Das Spiel begann für die Hausherren gut. Dieter Annasensl (915) und Uli Fetzer (899) nutzen die Schwächen ihrer Gegner konsequent aus und brachten die Lonseer mit 61 Kegel in Führung. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Stephan Ihle-Krausch (900) und Denis Annasensl mit sehr guten 952 Kegel bauten die Führung sogar noch auf 119 Kegel aus. Als alle dachten, der Sieg sei unter Dach und Fach, kam doch noch das große Zittern. Andreas Merz spielte gut, musste jedoch nach 93 Wurf wegen Kreislaufproblemen ausgewechselt werden. Daniel Hess baute das Ergebnis noch auf 876 Kegel aus. Steffen Fälchle kam auf 887 Kegel. Jedoch erwischte der Pfälzer Christian Klaus einen Glanztag und spielte glänzende 980 Holz. So kamen die Gäste immer näher, jedoch retteten die Hausherren den wichtigen Heimerfolg.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 915, Uli Fetzer 899, Stephan Ihle-Krausch 900, Denis Annasensl 952, Andreas Merz/Daniel Hess 876, Steffen Fälchle 887.

Die Vorzeichen für den Auftritt des Tabellenletzten TSV Blaustein beim ungeschlagenen Tabellenführer KC Pfaffengrund waren eigentlich klar. Die Niederlage in Grenzen halten. Es kam jedoch anders. Fast wäre den Blausteinern die Überraschung der Saison gelungen, aber leider nur fast und so standen die Blausteiner nach der knappen 5486 : 5444 Kegel Niederlage am Ende wieder mit leeren Händen da. Beide Mannschaften hatten mit Verletzungsproblemen zu kämpfen.

Ralf Blaich (916) und Jochen Seitz (884) brachten die Gäste überraschend mit 21 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang konnte dann auch Ewald Wolf (924) überzeugen und auch Thomas Meisel (862) zog sich bei seinem ersten Auftritt in der 1. Mannschaft achtbar aus der

Affäre. Trotzdem lag nun der Tabellenführer mit 20 Kegel in Front. Im Schlussdurchgang versuchten dann Michael (935) und Benny (923) Ferigutti mit großem kämpferischem Einsatz alles, um die Sensation perfekt zu machen, jedoch war die Hoffnung letztlich doch vergebens.

Für Blaustein spielten: Ralf Blaich 916, Jochen Seitz 884, Ewald Wolf 924, Thomas Meise 862, Michael Ferigutti 935, Benjamin Ferigutti 923.

Keine Probleme hatten die Damen des EKC Lonsee, um den Tabellenvorletzten TuS Gerolsheim mit 2579 : 2498 Kegel zu bezwingen. Spielentscheidend war wieder einmal Conny Hiller, die phantastische 495 Kegel auf die Bahn zauberte.

Lydia Reh (426) hielt ihre Gegnerin in Schach und eine Conny Hiller in Topform sorgte für eine beruhigende Führung von 98 Kegel. Amelie Gerner (399) und Linda Neugum (429) konnten diese Führung sogar noch auf 110 Kegel ausbauen. Damit war das Spiel praktisch entschieden und so machte es nichts mehr aus, dass Andrea Benz (393) nicht ihren besten Tag erwischte. Zusammen mit Gertrud Spindler (437) brachten die zwei Punkte sicher nach Hause. Damit behalten die Lonseer Damen zuhause weiter ihre weiße Weste.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 426, Conny Hiller 495, Amelie Gerner 399, Linda Neugum 429, Andrea Benz 393, Gertrud Spindler 437.

Damen des ESC Ulm vom Pech verfolgt

Der Kegelgott scheint sich gegen die Damen des ESC Ulm verschworen zu haben. Zuerst fiel kurzfristig Spitzenspielerin Stefanie Wolfsteiner mit einem Leistenbruch aus, dann verlieren die ESC-Damen auch noch das schon gewonnen geglaubte Spiel beim DKC Eppelheim 2 mit 2717 : 2712 Kegel.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Ulmerinnen Gabi Schilder, Mirjam Kaplan und Stefanie Lettner. Schilder kam mit den Eppelheimer Plattenbahnen nicht zurecht und kam nur auf 419 Kegel. Besser machten es Mirjam Kaplan mit sehr guten 461 Kegel und Stefanie Lettner mit 456 Kegel. Nachdem die Gastgeberinnen geschlossen gut spielten, lagen die Ulmerinnen mit 39 Holz hinten. Das Ulmer Schlusstrio

spielte dann von Beginn an auf Angriff. Andrea Ruß mit sehr guten 460 Kegel, Sabrina Häger mit ebenfalls sehr guten 468 Kegel und Anja Fäßler (448) hatten das Spiel eigentlich schon gedreht und glaubten sich als sichere Sieger. Dann das schier Unfassbare. Einer Eppelheimerin Spielerin gelang es, im vorletzten Wurf beide Außenkegel wegzuspielen, ein eigentlich unmöglicher Wurf. So kam sie mit dem letzten Wurf noch mal ins Volle und sicherte so den Eppelheimer Sieg.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 456, Gabi Schilder 419, Mirjam Kaplan 461, Andrea Ruß 460, Anja Fäßler 448, Sabrina Häger 468.

Lange forderten die Damen des KV Neu-Ulm den Tabellenführer KC Schwabsberg, unterlagen aber dann doch mit 2 : 6 Punkten. Denise Müller mit sehr guten 568 Kegel und Anita Hartmann (553) holten ihren Mannschaftspunkt. Julia Pscheidl hatte Pech, den obwohl sie mit 540 : 519 Kegel deutlich besser war als ihre Gegnerin, verlor sie den Mannschaftspunkt. Die restlichen Neu-Ulmerinnen verloren ebenfalls knapp ihren Mannschaftspunkt und auch im Gesamtergebnis unterlagen sie knapp mit 3131 : 3155 Kegel.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 540, Denise Müller 568, Ingrid Korzer 494, Anita Hartmann 553, Gabi Pscheidl 484, Carmen Rösch 492.

Nach spannendem Spiel bezwangen die Damen des SV Weidenstetten den SKV Brackenheim mit 5,5 : 2,5 Punkten. Annelen Bosch (518), Helga Mahler (521) und Bettina Seibold (506) holten den Mannschaftspunkt, während Rebecca Hullak (506) den Mannschaftspunkt mit ihrer Gegnerin teilte. Ausschlaggebend war dann das Gesamtergebnis, dass die Weidenstetterinnen knapp mit 3002 : 3000 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 518, Pia Wehling 493, Helga Mahler 521, Rebecca Hullak 506, Bettina Seibold 506, Iris Habison 458.

Chancenlos waren die Herren des KV Neu-Ulm in ihrem Heimspiel gegen die TSG Bad Wurzach. Nach einer einseitigen Partie unterlagen sie mit 2 : 6 Punkten. Auch in der Gesamtholzzahl waren sie mit 3168 : 3292 Kegel deutlich unterlegen. Einzige Lichtblicke in der Neu-

Ulmer Mannschaft waren Roland Walter mit 582 Kegel und Helmut Kerl mit 558 Kegel. Die beiden waren auch die einzigen Neu-Ulmer, die ihren Mannschaftspunkt holen konnten.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 499, Roland Walter 582, Helmut Kerl 558, Jürgen Binder 480, Stefan Ruß 532, Rolf Bötticher 517.

Die Herren des ESC Ulm unterlagen der Bundesligareserve des TSV Niederstotzingen mit 3 : 5 Punkten. Franjo Bares (584), Frank Meister (563) und Kai Bentner (558) überzeugten mit gutem Spiel und konnten auch die Mannschaftspunkte sichern. Im Gesamtergebnis unterlagen die Ulmer jedoch deutlich mit 3310 : 3405 Kegel und so ging das Spiel doch verloren.

Für den ESC spielten: Franjo Bares 584, Frank Meister 563, Kai Bentner 558, Boris Avsec 550, Thomas Novak 548, Drago Avsec 507.